

**Klinikum Rheine**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Westfälischen Wilhelms-  
Universität Münster

**Mathias-Spital**

Frankenburgstraße 31  
48431 Rheine  
Telefon: 05971 - 42 - 0  
Telefax: 05971 - 42 - 1019  
www.mathias-stiftung.de

**Tagesklinik für Kinder-  
und Jugendpsychiatrie,  
Psychotherapie und  
Psychosomatik**

**Chefärztin**

Dr. med. U. Schöneich  
Telefon: 05971 - 42 - 1120  
Telefax: 05971 - 42 - 31120  
ki.ju.psychiatrie@mathias-spital.de

Datum: 19.12.2022

# Selbstbeschreibung zum Zertifizierungsverfahren

## DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtung

**Name der Einrichtung:**

**Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik  
Mathias Spital Rheine  
Frankenburgstr. 31, 48431 Rheine**

### 1. Organisationsstruktur

Die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie gehört zur Mathias-Stiftung. Die Mathias-Stiftung verfolgt christliche, gemeinnützige und mildtätige Zwecke zur Förderung und Durchführung von Tätigkeiten der Caritas, der Senioren- und der Gesundheitspflege. Als einer der größten Arbeitgeber im Bereich der stationären und ambulanten Gesundheits- und Pflegedienstleistungen im nördlichen Münsterland, versorgen über 4.400 Mitarbeitende hilfsbedürftige Menschen. Mit insgesamt drei Akutkrankenhäusern, einer Rehabilitationsklinik, sechs Senioren- und Pflegeeinrichtungen, medizinischen Versorgungszentren,

ambulanten Pflegedienst, eigenen Bildungseinrichtungen sowie einer eigenen Servicegesellschaft.

Die Betriebsstätten Mathias-Spital und Jakobi-Krankenhaus bilden zusammen das Schwerpunktkrankenhaus der Mathias-Stiftung: das Klinikum Rheine.

In 17 Fachabteilungen stehen insgesamt 658 Betten in den Betriebsstätten Mathias-Spital und Jakobi-Krankenhaus zur Verfügung – 16 Hauptabteilungen werden ergänzt durch eine Belegabteilung. Rund 28.000 Patienten jährlich werden hier stationär behandelt.

Die kinder- und jugendpsychiatrischen Tageskliniken sind eine Fachabteilung des Mathias-Spitals Rheine.

Für den beantragten Bereich, der **Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Mathias Spital Rheine** steht folgende Organisationsstruktur:

Im Anhang befindet sich ein Organigramm der Tageskliniken.

## 2. Mitarbeiter:innen

### Team TK1 (Kinder im Alter von 5-12 Jahren)

Dipl.-Sozialpädagoge/ -arbeiter  
Systemischer Therapeut/ Familientherapeut (DGSF)  
Multifamilientherapeut (DGSF)

Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT)  
Dipl. Psychologin  
Systemische Familientherapeutin i.A.

Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT)  
Dipl. Psychologin

Dipl. Ergotherapeut (Ch)  
Theaterpädagoge  
Therapeut für sensorische Integrationstherapie

Erzieherin  
Marte-Meo-Therapeutin

Heilpädagogin  
Motopädin

Sozialpädagogin( B.A.)  
Multifamilientherapeutin i.A.

Stationsärztin  
Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Multifamilientherapeutin i.A.

Erzieher

Sekretärin (stationsübergreifend)

**Team TK2 (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13-18 Jahren)**

Approbierter Kinder- und Jugendpsychotherapeut (ST)  
 Dipl. Kunsttherapeut  
 Systemischer Therapeut/ Familientherapeut (DGSF)  
 Systemischer Traumatherapeut (ifs)  
 Supervisor (ZEW Uni Hannover)

Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i. A. (ST)  
 Psychologin (M.A.)  
 Systemische Beraterin (DGSF)

Kinder- und Jugendtherapeutin i.A. (VT)  
 Psychologin (M.A.)

Dipl.-Sozialpädagogin/ -arbeiterin (B.A.)  
 Systemische Beraterin (DGSF)  
 Multifamilientherapeutin (DGSF)

Sozialpädagogin/ -arbeiter (B.A.)  
 Medienpädagogin  
 Multifamilientherapeut (DGSF)  
 Gesundheits- und Krankenpflegerin  
 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin  
 Notfallseelsorgerin (Kreis Steinfurt)  
 Multifamilientherapeutin i.A.

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester  
 Motopädin

Erzieher

Physiotherapeutin

**3. Leitungskräfte**

Chefärztin und Leitung der Tagesklinik  
 Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie  
 Systemische Therapeutin (SG)  
 Supervisorin (SG)

Oberärztin  
 Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
 Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin  
 Systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)

Pädagogische Leitung  
 Dipl.-Sozialpädagoge/-arbeiter  
 AAT/CT-Trainer  
 Systemisches Elterncoaching und Professionelle Präsenz (IF Weinheim)

#### **4. Beschreibung in welcher Weise „Systemisch-familienorientiert“ gearbeitet wird.**

Die Tagesklinik ist eine Fachabteilung des Mathias-Spitals Rheine, die allen kinder- und jugendpsychiatrisch behandlungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien offen steht. Der Name "Tagesklinik" beschreibt eine Behandlungsform, die von montags bis freitags während des Tages angeboten wird. Abends und über Nacht, sowie am Wochenenden sind die Kinder und Jugendlichen zu Hause. Seit dem 15.06.2022 im Rahmen einer Erweiterung von 12 auf 18 Behandlungsplätze wurde ein zweites Gebäude bezogen.

Die Behandlung erfolgt durch zwei Teams der Tagesklinien, die nach den Empfehlungen für die tagesklinische kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung multiprofessionell zusammengesetzt sind.

Es stehen 18 Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 18 Jahren zur Verfügung. Vor Aufnahme werden im Rahmen der Ermächtigungsambulanz in 1-3 Vorkontakten die Aufträge für die Behandlung, sowie die notwendigen Rahmenbedingungen erörtert.

Unsere therapeutische Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen, ihren Familien und den Unterstützersystemen basiert auf der Haltung eines respektvollen, kooperativen und gleichberechtigten Blick aller Beteiligten in der Therapie. Dabei wollen wir den Familien mit Interesse und Wertschätzung ihrer individuellen Lebensstrategien und Verhaltensweisen begegnen.

Wir sehen alle Kinder und Jugendlichen stets im Kontext ihres individuellen sozialen Umfeldes. Daher legen wir großen Wert darauf, die Familie und Bezugspersonen als Expert:innen für ihre Lösungen eng in die Therapie einzubeziehen. Die therapeutische Arbeit mit der Gesamtfamilie macht ein neues Zusammenleben für alle Familienmitglieder möglich: Sie lernen die Beziehungen zueinander und den Umgang miteinander zu verbessern, verstehen die Bedeutung von Symptomen und meistern neue Entwicklungsaufgaben gemeinsam. Wir sehen hier insbesondere das tagesklinische Setting als hilfreich, da es durch den Wechsel zwischen Klinik und Zuhause, Entwicklungen gut in den anderen Kontext übertragen lässt. Den Familien wird somit die Möglichkeit geboten, die Klinik als Proberaum zu nutzen. Dieser Erfahrungsraum hilft unmittelbar störende Muster und

Gewohnheiten zu überwinden und neue Lösungen in den Alltag zu integrieren. Die Wohnortnähe zur Tagesklinik erleichtert häufig die Einbindung der Familien und Bezugspersonen.

Unsere Sichtweise richtet sich auch auf unsere Kooperation mit ärztlichen und psychotherapeutischen Kolleg:innen, Jugendämter, Schulen und andere Institutionen.

Die Vielfalt der beruflichen Qualifikationen und die Lebenserfahrungen der Mitarbeiter:innen ermöglichen es, dass Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren Familien aus verschiedenen Blickwinkeln wahrgenommen werden und somit auch Unterstützungen und Anregungen in vielen unterschiedlichen Bereichen erhalten können.

In gemeinsamen Besprechungen stimmen wir unsere Eindrücke und Vorgehensweisen untereinander ab. Für jedes Kind und jeder Jugendlichen wird entsprechend seiner/ ihrer Problematik, Alter und Entwicklungsstatus ein individuelles Therapieangebot zusammengestellt, in das grundsätzlich die Eltern bzw. entsprechende Bezugspersonen mit einbezogen werden.

Ein Schwerpunkt der systemischen Arbeit in der Tagesklinik ist die Multifamilientherapie, die einen festen Bestandteil des Angebotes ausmacht. Die Multifamilientherapie findet wöchentlich, in zwei getrennten Gruppen statt. Die Gruppengruppenzusammenstellung richtet sich nach dem Alter des Patienten (Kinder- und Jugendlichen MFT).

## **5. Auf welche Weise und mit welchen Instrumenten wird die Einrichtung und die praktische Arbeit evaluiert.**

Um die Einrichtung und die Arbeit fachlich zu reflektieren findet

1. 2x wöchentliche Fallbesprechungen im Multiprofessionellem Team. Austausch der Sichtweisen, Beobachtungen, Erarbeitung von Hypothesen, Anregungsfunktionen und Interventionen für die Patienten/ Familien/ Systeme. Einbezug der Wechselwirkung zwischen den einzelnen Personen, Rollen, Funktionen, Aufträgen und Organisationen. Hierbei wird darauf geachtet, nicht nur das einzelne Kind zu betrachten, sondern auch dessen Familie (Eltern, Geschwister, Verwandte), die Schule (Mitschüler:innen, Lehrer:innen, Schulsystem) und darüber hinaus das gesamte System, das heißt auch den Blick auf das Team als Teil des Systems in dem sich die Kinder- und Jugendlichen befinden.
2. Wöchentliche Intervisionen in Form von kollegialer Beratung im Therapeut:innenteam statt.
3. Wöchentlicher Austausch im Leitungsteam.
4. Wöchentliche pädagogische Besprechungen im Team der Pädagog:innen.
5. Wöchentlicher Austausch und gemeinsamer Visite mit Lehrer:innen der Heinrich-Hoffmann-Schule (Klinikschule).
6. Regelmäßige Konzeptionstage.
7. Einladen externer Kolleg:innen in die Multifamilientherapie.
8. Externe Fortbildung der Mitarbeiter:innen.

9. Interne Fortbildung der Mitarbeiter:innen, Einladung von Gastdozent:innen zu verschiedenen Themen.
10. Regelmäßige Supervision durch externe Supervisor:innen.
11. Katamnesegespräche nach der tagesklinischen Behandlung. Diese finden meist mit einem Abstand von ca. 2-3 Monaten nach der tagesklinischen Behandlung statt. Die Familien werden gebeten im Vorfeld einen Katamnesebogen (Interview – Bogen) auszufüllen und zum Gespräch mitzubringen.

Organigramm KJP Tageslink (Tageskliniken 1 und 2) Mathias Spital Rheine

